



PRESSEMITTEILUNG

5. August 2021

EZB veröffentlicht konsolidierte Bankendaten für Ende März 2021

- Die [Summe der Aktiva der Kreditinstitute mit Sitz in der EU](#) stieg um 4,99 % von 28,99 Billionen € im März 2020 auf 30,44 Billionen € im März 2021.
- Die [Quote notleidender Kredite](#)¹ in der EU sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,16 Prozentpunkte und belief sich im März 2021 auf 2,5 %.
- Die [Eigenkapitalrendite](#)² lag im März 2021 im EU-Durchschnitt bei 1,87 % und die [harte Kernkapitalquote](#)³ bei 15,68 %.

¹ Anteil notleidender Kredite an den Gesamtkrediten.

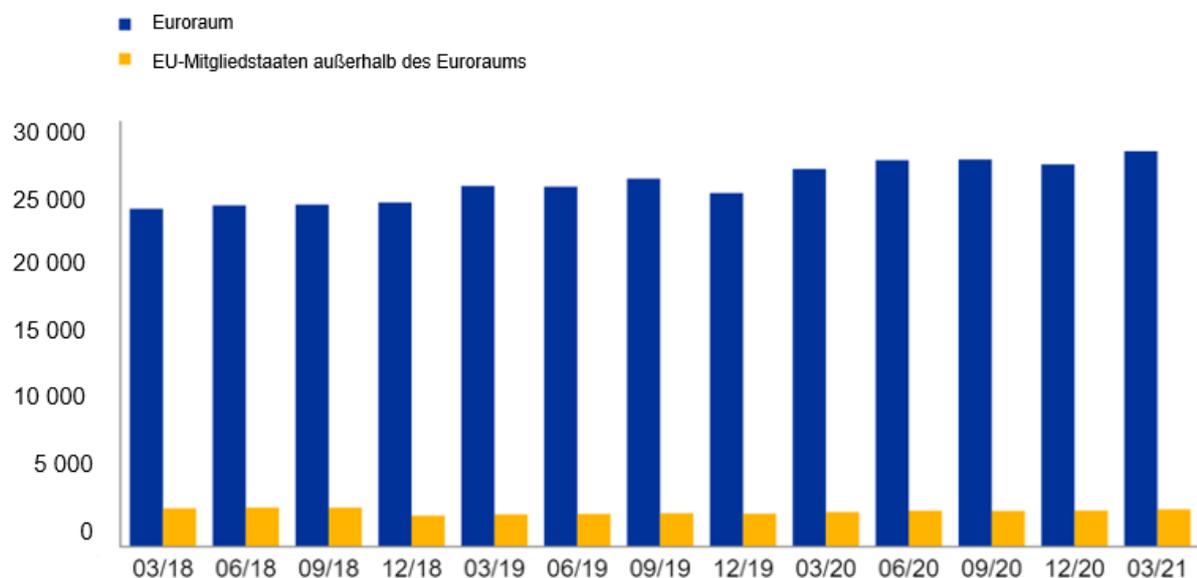
² Anteil des Ertrags (bzw. Verlusts) am Gesamteigenkapital. Die Indikatoren zur Profitabilität sind nicht annualisiert.

³ Anteil des harten Kernkapitals an den Gesamtrisikoaaktiva.

Abbildung 1

Summe der Aktiva der Kreditinstitute mit Sitz in der EU

(in Mrd €)

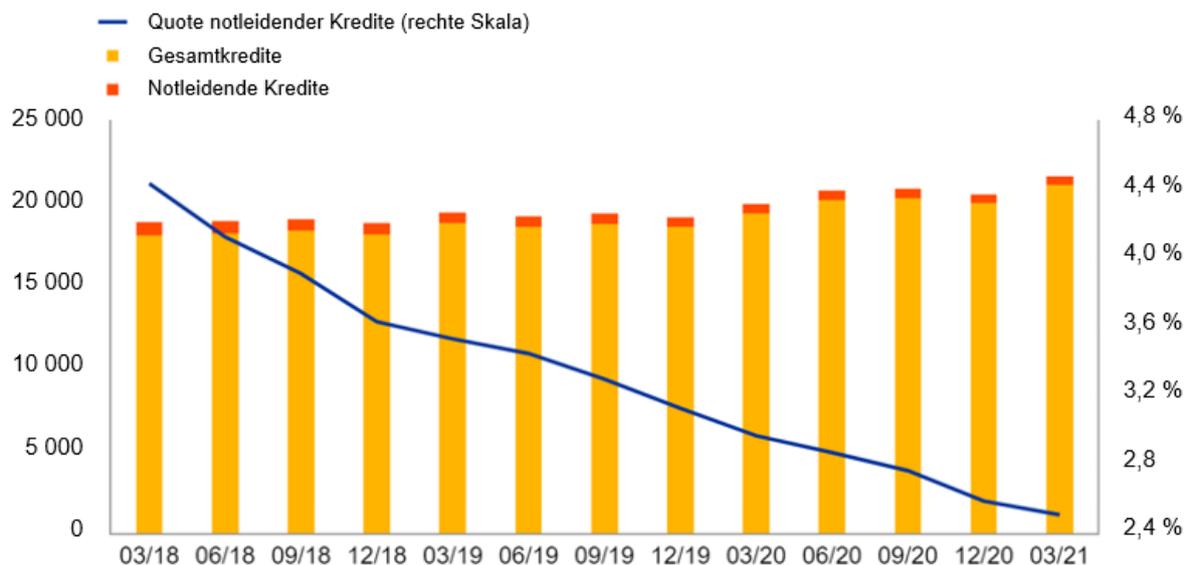


Daten zur Summe der Aktiva der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Abbildung 2

Quote notleidender Kredite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU

(in Mrd €; in %)

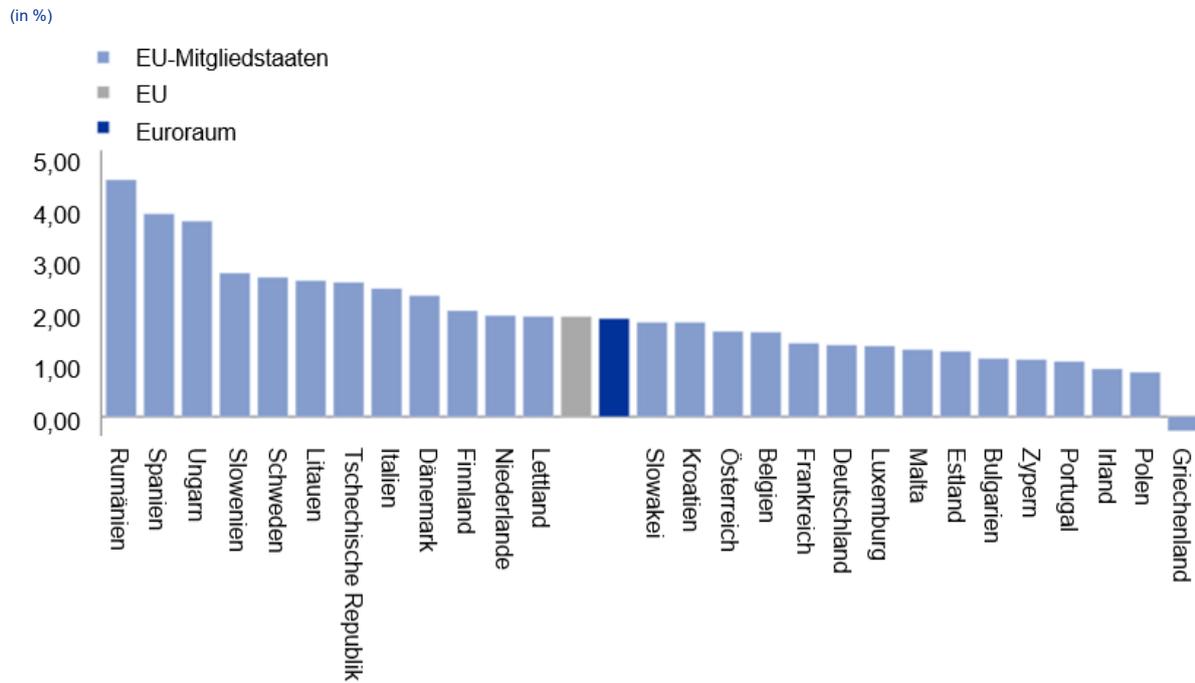


Anmerkung: Die Quote notleidender Kredite ist definiert als der Anteil notleidender Kredite an den Gesamtkrediten.

Daten zur Quote notleidender Kredite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Abbildung 3

Eigenkapitalrendite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU im März 2021



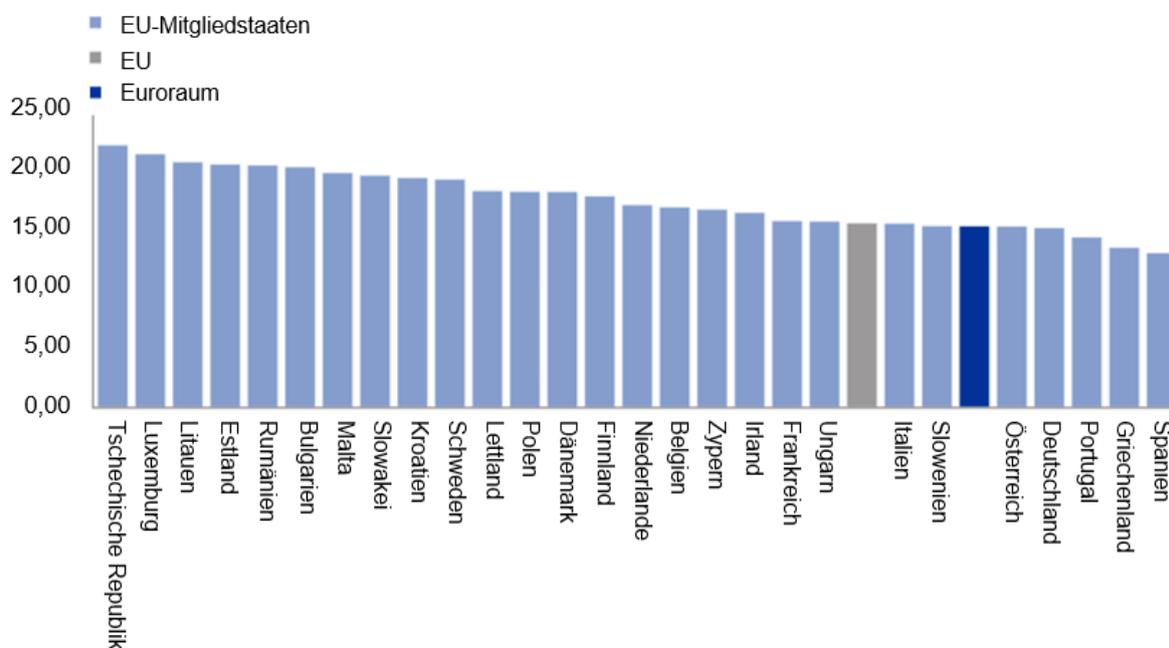
Anmerkung: Die Eigenkapitalrendite ist definiert als der Anteil des Ertrags (bzw. Verlusts) am Gesamteigenkapital. Die Berechnung der Eigenkapitalrendite basiert auf Daten für das erste Quartal 2021.

Daten zur Eigenkapitalrendite der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Abbildung 4

Harte Kernkapitalquote der Kreditinstitute mit Sitz in der EU im März 2021

(in %)



Anmerkung: Die harte Kernkapitalquote ist definiert als der Anteil des harten Kernkapitals an den Gesamtrisikoaktiva.

Daten zur harten Kernkapitalquote der Kreditinstitute mit Sitz in der EU sind [hier](#) abrufbar.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat die konsolidierten Bankendaten (Consolidated Banking Data – CBD) mit Stand Ende März 2021 veröffentlicht. Bei den CBD handelt es sich um einen Datensatz zum Bankensystem in der EU auf konsolidierter Basis.

Die vierteljährlichen Daten enthalten die für eine Analyse des EU-Bankensektors erforderlichen Informationen und stellen einen Teildatensatz des für das Jahresende vorliegenden Datensatzes dar. Die Daten für Ende März 2021 wurden bei 331 [Institutsgruppen](#) und 2 558 [Einzelinstituten](#) (einschließlich Tochtergesellschaften und Zweigstellen ausländischer Institute) erhoben, die ihr Geschäft in der EU betreiben. Damit sind nahezu 100 % des Bilanzvolumens des EU-Bankensektors erfasst. Der Datensatz enthält ein breites Spektrum an Indikatoren zu Profitabilität, Rentabilität, Bilanzen, Liquidität und Finanzierung, Qualität der Aktiva, Asset Encumbrance, Eigenmittelausstattung und Solvabilität. Die Aggregate und Indikatoren werden für den gesamten Bankensektor veröffentlicht.

Die Meldungen großer Institute erfolgen zumeist nach dem technischen Durchführungsstandard (Implementing Technical Standards) der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde zur aufsichtlichen Berichterstattung auf IFRS-Grundlage (IFRS-FINREP), während andere meldepflichtige Institute nationale Rechnungslegungsgrundsätze anwenden. Dementsprechend können je nach Verfügbarkeit der zugrunde liegenden Positionen auch Aggregate und Indikatoren veröffentlicht werden, die auf Meldungen nach nationalen Rechnungslegungsstandards basieren.

Zusammen mit den für Ende März 2021 erhobenen Daten werden auch **einige Revisionen zu vorangegangenen Datensätzen** ausgewiesen.

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Die **konsolidierten Bankendaten** sind über das [Statistical Data Warehouse](#) (SDW) der EZB abrufbar.
- **Weitere Informationen zu den Aufbereitungsmethoden** finden sich auf der [Website der EZB](#).
- Die Hyperlinks in dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.